

Inhalt

Geleitwort von Josef Burg	V
Hinweise für den Leser der deutschen Ausgabe	XVII
Einführung	1
Wort und Tat.	3
»Ich danke dir«	7
Plötzlich steht ein Mensch morgens auf.	7
Das Händewaschen 7 – Woher kommt die Kippa? 8	
Was sind Segenssprüche?	9
Segenssprüche am Morgen 10 – Das öffentliche Gebet – der »Minjan« 14	
Die Mesusa	15
Die Synagoge	18
Tallit und Zizit	19
Der Ursprung des Gebotes, sich in den Tallit einzuhüllen 19 – Welchen Sinn hat das Anlegen der Zizit? 20	
Die Tefillin	21
Der Ursprung des Gebotes, die Tefillin anzulegen 21 – Die Form der Tefillin 22 – Wie die Tefillin angelegt werden 23 – Warum man am Sabbat und an Feiertagen keine Tefillin anlegt 25 – Tefillin und Glaube 26	

Das Gebet	28
Das Morgengebet 29 – »Lobpreis« (Pessuke de-Simra) 32	
Das Kaddisch	34
Warum wird das Kaddisch aramäisch gesprochen? 35 –	
Das Kaddisch der Waisen 36 –	
Das Kaddisch nach dem Studium 37	
»Höre, Israel«	37
»Lobet«, »Höre Israel« und die dazugehörenden Segenssprüche 37	
»Schmone Esre«	41
Wiederholung durch den Kantor, Keduscha und Priestersegen 44	
Tachanun	45
Toralesung am Montag und Donnerstag	46
Abschluß des Morgengebets	49
Abschluß des Tages	50
Das Minchagebet 50 – Festlegung von Zeiten für das Studium der	
Tora: »Lesen der täglichen Seite«, »täglicher Mischnaabschnitt«	
und »tägliche Halacha« 51	
Das Abendgebet.	52
Was muß jemand tun, wenn er eines der täglichen Gebete vergessen	
hat? 53 –	
Lesen des »Höre, Israel« vor dem Schlafengehen 54	
Am Tisch – oder: »Du hast gegessen, bist satt	
geworden und hast den Segen gesprochen«	55
Vor der Mahlzeit.	56
Händewaschen 56 – »Der du Brot aus der Erde hervorbringst« 57	

»Segenssprüche der Genießenden«	59
Was kommt als erstes? 61	
Am Ende der Mahlzeit	63
»Die Aufforderung« 63 – »Das Segnen der Speisen« 64 –	
»Der letzte Segensspruch« 65 – »Schöpfer der Seelen« 66	
Segenssprüche bei freudigen und traurigen Anlässen	67
Welchen Segensspruch sagt man über etwas Wohlriechendes?	
– Segen über etwas Wohlriechendes – »Schöpfer von Wohlgerüchen«	
67 – Welcher Segensspruch ist beim Vernehmen guter Nachrichten	
vorgeschrieben? – Beim Kauf eines neuen Kleidungsstücks? – »Sche-	
hechejanu« – »Der Gute und Gutes Erweisende« 68 – »Baruch	
Dajan Emet« – Gelobt sei der wahre Richter 68 – Bei einem Unfall	
gerettet? – »Der du mir ein Wunder erwiesen« – Der »Gomel«-	
Segensspruch 69 – Wer muß den »Gomel«-Segensspruch sagen? 70	
– Verreisen? Fliegen? – »Das Gebet für die Reise« 70	
Segenssprüche beim Sehen und Hören.	71
Der Frühling ist gekommen 71 – Meteore, Taifune und Stürme 72	
– Regenbogen 72 – Wenn man einem König »begegnet«? 72 – Der	
der Verlassenheit des Landes Israel ein Ende setzt 73	
Kaschrút.	73
Rambam (Maimonides) und die Kaschrut als Bewahrerin des Körpers	
74 – Ramban (Nachmanides) und die Kaschrut als die Bewahrerin der	
Seele 75 – Verbot des Genusses von Opferwein – Aus Sorge um die	
Töchter Israels 75 – Zwei Völker? 77 – Wie haben wir uns aus	
Vegetariern in Fleischesser verwandelt? 77 – Reine und unreine Tiere	
79 – Meerestiere 80 – Geflügel – Der Unterschied zwischen »Falke«	
und »Taube« 81 – »Was aus dem Reinen und was aus dem Unreinen	
kommt« 81 – Nebenprodukte der Nahrungsmittelindustrie 82	
– »Opferwein« 83 – Reinigung von Gefäßen 84 – Verbot des	
Genusses von Blut 84	

Koschermachen von Fleisch	85
Einweichen – wie? 85 – Einsalzen 85 – Spülen 86 – Braten 86 – Leber 87	
Fleisch und Milch	87
Warum das Verbot des Mischens von Fleisch und Milch? 88 – Wieviel Stunden muß man nach dem Genuß von Fleisch warten, bis man Milchgerichte essen darf? 88 – Verbot des Genusses 89	
Gebote, die nur in Israel befolgt werden können	90
Die Heiligkeit von Eretz Israel	90
Welche Gebote können nur in Israel befolgt werden?	91
Gaben für die Armen 91 – Erstlingsfrüchte 93 – Absondern der Challa 94 – Cohen und Levit 95	
Abgaben und der Zehnte	97
Wie wird heute der Zehnte bezahlt? 99 – Wie verhält man sich heute? 99 – Wie macht man etwas Heiliges für den täglichen Gebrauch tauglich? 100 – Reihenfolge der Absonderung 100 – Unreines und »vierte Pflanzung« 101 – Von der Vergangenheit in die Gegenwart 102	
Kreuzungen	102
Kreuzung von Tieren 102 – Kreuzung von Pflanzen 103 – Kreuzung von Bäumen 104 – Vermischen von Geweben – »Schatnes« 104 – Welchen Ursprung hat das Verbot des Kreuzens? 104	
Das »Siebt«- oder Brachjahr	106
Das Verbot, den Boden zu bestellen 107 – Der Verzicht auf Früchte im Siebtjahr – das Jubeljahr 107 – Wie verhält man sich heute? 108 – Schuldenerlaß 109 – Was ist »Prosbol«? 110 – Kann demzufolge ein Gericht in Israel ein Gebot aus der Tora umgehen? 110	

Der Sabbat	112
»Gedanken der Schöpfung der Welt«	113
Ein nationaler und zugleich universaler Wert 114 – Streben nach Gleichheit 115 – Ein ganz auf geistige Werte ausgerichteter Tag 115 – Zusammen 115 – »Halten und Gedenken« 116	
Der Sabbatabend	117
Die Sabbatvorbereitungen 117 – Das Anzünden der Kerzen 119 – Wieviel Kerzen werden angezündet? 120	
Der Sabbat wird empfangen.	122
»Seid willkommen, Engel des Herrn« 125 – »Kiddusch« 126 – Die Mahlzeit am Sabbatabend 126	
Das Morgengebet am Sabbat	129
Toralesung am Sabbat 130 – »Wer segnete« 133 – »Maftir« und »Haftara« 133 – Warum wird beim »Maftir« die gleiche Stelle wiederholt? 134 – Besondere Sabbattage 135 – Gebet für den Frieden des Staates 135 – Der »Monatssegen« – »Jakum Purkan« 136 – »Barmherziger Vater« 137	
Das Mußagebet am Sabbat	138
»Wer segnete« – Wer sich beim Gebet ruhig verhalten hat 139	
Kiddusch und Sabbatmahlzeit	140
Der Sabbatnachmittag	141
Die »Sprüche der Väter« 142 – Minchagebet und die dritte Mahlzeit 143 – Abendgebet für den Sabbatausgang 144 – Hawdala 145 – »Melawei Malka« (Begleiter der Königin) 146 – »Kiddusch Lewana« (Heiligung des Monds) 147	
»Halte!«	148
»Grundsätzliche Arbeiten« und ihre Geschichte 148 – Wie wurden die »grundsätzlichen Arbeiten« bestimmt? 149 – Weitere Beispiele 150 – »Werk tägliche Arbeiten« und »Mukze« 151 – Arbeit und Handwerk – oder: Warum darf man am Sabbat kein Licht anzünden? 153	

– »Vereinigen der Häuser um einen Hof«, »Verschieben der Sabbatgrenze« 155 – »Vermischen der Speisen« 156

Einige allgemeine Vorschriften 156

Das Verbot, an einem Feiertag etwas für einen Wochentag vorzubereiten 156 – Rettung aus Lebensgefahr 157

Die Festtage Israels. 158

Wie wird das Datum der jüdischen Festtage bestimmt?. 159

Kiddusch für den Monat 159 – Warum dauert das Neujahrsfest zwei Tage, und was bedeutet der »zweite Feiertag in der Diaspora«? 160 – Das Schaltjahr 161

Der Monatsanfang (Neumond) 162

Die hohen (»furchtbaren«) Tage – Der Monat Elul: Monat des Erbarmens und der Vergebung 165

»Slichot« (Bußgebete) 166 – »Von David: Der Herr ist mein Licht und mein Heil« 167

Rosch ha-Schana (Neujahr) 168

»Entbinden von Gelübden« am Vorabend des Neujahrsfestes 169 – Die Vorbereitungen für das Fest 169 – Die Nacht des Neujahrstages 170 – Das Abendgebet des Neujahrstages 170 – Das Nachtmahl zu Neujahr 172 – Das Morgengebet am Neujahrsfest 173 – »Awinu Malkenu« (»Unser Vater, unser König«) 174 – Die Toralesung 175 – Das Schofarblasen 176 – Die Benediktionen »Königreiche«, »Gedenken« und »Schofarot« 179 – Die Wiederholung des Mußafgebets durch den Kantor und das Gebet »Und die Heiligkeit des Tages...« 181 – Mincha- und Taschlich-Gebet 182 – Der zweite Neujahrstag 183

Die zehn Bußtage –

Das Fasten Godalja und der Sabbat der Umkehr 185

Jom Kippur 186

Der Vorabend des »heiligen Tages« 186 – Das Minchagebet am

Vorabend des Versöhnungstages 188 – Das »Fürsprachegebet« 189
 – Das »Kol Nidré 190 – Abendgebet 191 – Das Morgengebet am
 Versöhnungstag 192 – »Jiskor« (Totengedenken) 194 – Mußafgebet
 194 – Minchagebet und »Maftir Jona« 195 – Die Ne'ila (Schlußgebet)
 195

Sukkot. 197

Warum sitzt man in der Laubhütte? 199 – Die koschere Laubhütte
 200 – »Uschpesin« (die Gäste) 201 – Die vier Arten 202 – Die
 Ordnung des Tages und Sukkotgebete 204 – »Hoschana«
 (»Hosianna«) 206 – Die Toralesung 207 – Die Halbfeiertage 208
 – »Hakhel« (die Einberufung) 208 – »Nissuch ha-Majim« und »sim-
 chat Bet ha-Schoewa« (Vergießen von Wasser und das Wasserschöpf-
 fest) 209 – »Hoschana Rabba« 209 – Rituelles Schlagen der Weiden-
 zweige 211

Schmini Azeret und Simchat Tora. 212

Das Gebet um Regen 213 – Seelengedächtnis 214 – Simchat Tora
 (Gesetzesfreude) 214 – »Chatan Tora« und »Chatan Bereschit« (Der
 Bräutigam der Tora und der Bräutigam des »Im Anfang...« 215
 – Die Hakfafot (Umzüge mit den Gesetzesrollen) 217

Chanukka 218

Die Reihenfolge, in der die Kerzen angezündet werden 220 – Das
 »ganze Hallel« und die Lesung aus der Tora 222 – Chanukkageld 223

Fasten des 10. Tewet 224

»Der Tag des allgemeinen Kaddisch« 224

Tu be-Schwat (15. Schwat) 226

Der Tag, an dem die Früchte gegessen werden 227

Der Monat Adar und die »vier Abschnitte« 228

Der Sabbat mit der Lesung über die Schekalim 229 – Der Sabbat mit
 der Lesung »Erinnere dich...« 231 – Der Sabbat mit der Lesung über
 die Kuh 231 – Der Sabbat mit der Lesung »Dieser Monat« 232

Purim	233
Taanit Ester (Fasten der Königin Ester) 234 – Lesen aus der Megilla (Buch Ester) 235 – Die vorgeschriebene Mahlzeit 237 – Geschenk-sendungen und Geschenke für die Armen 237 – Purimbräuche 238 – »Schuschan Purim« (zweiter Purimtag) 238 – »Purim meschulasch« (dreimal Purim) 239 – Warum spricht man das Hallel nicht am Purimfest? 240	
Der Monat Nissan	240
»Der große Sabbat« 242	
Pessach	243
Das Suchen und Verbrennen von Gesäuertem 243 – Der Verkauf des Gesäuerten 246 – Das Koschermachen: Ausglühen, Eintauchen in kochendes Wasser und Reinigen der Geräte und des Geschirrs 247 – »Koscher für Pessach« 248 – Die »gewöhnliche Mazza« und die »Mazza schmura« 248 – »Mazza Mizwa« (die vorgeschriebene Matze) und »abgestandenes Wasser« 250 – Der Vorabend des Passafestes 251 – Die Namen des Festes 252 – Der Sederabend 254 – Die vier Gläser 256 – Der Teller für den Sederabend 256 – Die Ordnung für den Sederabend 258 – Anmerkungen zum Inhalt der Haggada 261 – Ord-nung und Gebete für das Passafest 263 – Das Gebet um Tau 264 – Die Toralesung 266 – Das Hohelied Salomos 268	
Der 27. Nissan (Holocaust-Gedenktag)	269
Das »Omer«-Zählen	270
Die »Omer«-Ernte und ihre Darbringung 270 – »Lag be-Omer« (33. Omertag) 274	
Der Monat Ijjar	276
»Zweites Pessach«: Gedenktag, Unabhängigkeitstag und Tag der Befreiung Jerusalems 276 – »Zweites Pessach« oder »kleines Pessach« 277 – Der 4. Ijjar: Gedenktag an die in Israels Kriegen Gefallenen 277 – Der Unabhängigkeitstag 278 – das ganze Hallelgebet 279 – Der 28. Ijjar: Tag der Befreiung Jerusalems 279	

Schawuot	280
»Tikun«: am Abend des Wochenfestes 281 – Die Festgebete: »Akdamut« 282 – Das Buch Rut 283 – Milchspeisen 284	
Die Tage »in der Bedrängnis«	285
Der 17. Tammus 285 – »In der Bedrängnis« 287 – Der 9. Aw 288 – Die sieben Sabbate des Trostes 292 – Der 15. Aw 293 – Der Kreis schließt sich 296	
»Bis hundertzwanzig«	298
Die Beschneidung	298
Die Ordnung der Beschneidung 301 – Was ist der Unterschied zwischen einem Sohn und einer Tochter? 304	
»Frieden dem männlichen Kind!«	305
Die Auslösung des Sohnes	306
Welchen Sinn hat das Gebot der Auslösung? 307 – Die Ordnung der Auslösung 308 – Wie erfolgt die Auslösung? 309	
Bar Mizwa	310
Der Grund für das Alter des Bar Mizwa und der Bat Mizwa 311 – »Baruch sche-petarani« (»Gelobt seist du, der du mich befreit hast«) 314 – Süßigkeiten und die vorgeschriebene Mahlzeit 315	
Chuppa und Kidduschin – Hochzeit und Eheschließung	315
Der Ring 317 – Die Verlobung 318 – Der Sabbat vor der Chuppa 319 – Der Hochzeitstag 320 – Die »Ketubba« (der Ehevertrag) 321 – Die Bedeutung der »Ketubba« 324 – Hat die »Ketubba« auch heute noch einen Sinn? 325 – Brautführer und Kerzen 326 – Bedecken mit dem Brautschleier 327 – Unter der »Chuppa« (Baldachin) 328 – Die »sieben Segenssprüche« 331	

Die rituellen Reinigungsvorschriften für die Familie	332
Wie wird das Datum für die Eheschließung festgelegt? 333 – Die Mikwe – Rückkehr zur Quelle des fließenden Wassers 333 – Was ist die »Nida« (rituelle Unreinheit der Frau)? 335 – Wann soll man sich des Geschlechtsverkehrs enthalten? 336 – Wie reinigt sich die Frau von der »Nida«? 336 – Befolgen der rituellen Reinigungsvorschriften 337 – Die »sieben reinen Tage« 337 – Das Reinigungsbad 338 – Die Braut 339 – Die Schwangere, die Wöchnerin und die Stillende 340	
»Baruch Dajan Emet« – »Gelobt sei der wahre Richter«	341
Um wen muß man trauern? 343 – Der Todestag 343 – Die Beerdigung 344 – Das Einreißen der Kleider 346 – Die Beisetzung 346 – Das Schiwasitzen (die sieben ersten Trauertage) 347 – Sitten um die Schiwa 349 – Wann beten die Trauernden das Kaddisch? 351 – Ende der Schiwa (die dreißig Trauertage) 353 – »Der dreißigste Tag« 354 – »Die Jahrzeit« (Todestag nach einem Jahr) 355 – Die dreizehn Grundsätze (des Maimonides) 356	
Nachwort	358
Anhang	359
Quellenverzeichnis	359
Bibelstellenverzeichnis	376
Verzeichnis der hebräischen Begriffe	380